



Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05314**
Datum: 26.09.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.27201
Verfasser: GB Kultur und Sport
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	02.10.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Prüfergebnis zur Einrichtung einer Zweigbibliothek im halleschen Osten

Der Kulturausschuss nimmt die Mitteilung zum Prüfauftrag des Stadtrats zur Einrichtung einer Zweigbibliothek im halleschen Osten zur Kenntnis.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Begründung:

1. Vorbemerkung

Halle (Saale) ist eine wachsende Stadt. Erstmals seit dem Jahr 2001 leben in Halle (Saale) wieder mehr als 240.000 Menschen. Auch in den Stadtteilen Dautzsch, Reideburg, Büschdorf und Kanena/Bruckdorf steigen die Einwohnerzahlen.

2. Untersuchung der möglichen Standorte in den Stadtteilen des halleschen Ostens

2.1 Entwicklung der Einwohnerzahlen in den Stadtteilen Dautzsch, Reideburg, Büschdorf, Kanena/Bruckdorf

	Einwohner mit Hauptwohnsitz am 31.12. ...				
	1992	2001	2016	2017	2018
Stadt Halle (Saale) insgesamt	300.536	241.710	239.738	241.093	241.333
darunter					
341 Dautzsch	1.150	1.717	1.838	1.881	1.914
342 Reideburg	2.055	2.423	2.454	2.514	2.523
343 Büschdorf	1.662	3.383	4.469	4.462	4.500
344 Kanena/Bruckdorf	1.537	1.482	1.251	1.239	1.257

Quelle: Fachbereich Einwohnerwesen

2.2 Standort

Für die mögliche Einrichtung einer Zweigbibliothek im halleschen Osten wäre ein Standort im Stadtteil Büschdorf in der Nähe des Einkaufszentrums „Büschdorfer Mitte“ eine günstige Lage.

Eine Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, die Nähe zu einem Einkaufszentrum und zur Grundschule mit dem Hort sowie Parkmöglichkeiten im Umfeld sind von großer Bedeutung für erfolgreiche Bibliotheksarbeit.

Büschdorf ist der einwohnerstärkste Stadtteil im halleschen Osten und ist für die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Stadtteile gut erreichbar.

Eine Bibliothek in zentraler Lage des Ortsteils könnte, zusammen mit dem ebenfalls in Betracht gezogenen Bürgerzentrum, das Gemeindezentrum bilden.

Nach der Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in Büschdorf könnte die Fahrbibliothek die Haltezeiten in den Stadtteilen Reideburg und Dautzsch ausweiten, da der Haltepunkt in Büschdorf nicht mehr angefahren werden würde.

2.3 Anforderungen an das Objekt

Die Objektgröße sollte für eine Stadtteilbibliothek 300 bis 400 m² betragen und folgende Bereiche umfassen: Eingangsbereich/Foyer, Verbuchungsbereich, Kommunikationsbereich/Lounge, Informationsbereich/Zeitschriftenbereich, Bestands- bzw. Zielgruppenbereich (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) Veranstaltungs- und Ausstellungsbereich, eventuell Bibliothekscafé, Lern- und Arbeitsplatzbereich für Besucherinnen/Besucher, Arbeits- und Sozialbereich für die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Toiletten, Räume für die Haustechnik.

Die Anregung der SPD-Fraktion zur Weiternutzung der Liegenschaften der Freiwilligen Feuerwehr Büschdorf für eine künftige Stadtteilbibliothek wurde geprüft. Das Gebäude verfügt zurzeit über eine Fläche von 350 m². Es müsste grundlegend umgebaut und modernisiert oder durch einen Zweckbau ersetzt werden, bevor es als Stadtteilbibliothek und Bürgerzentrum genutzt werden könnte.

3. Skizzierung einer zeitlichen Perspektive von den Planungen bis zur Eröffnung

Für den Aufbau eines Bibliotheksgrundbestands muss mit einem Vorlauf von mindestens drei Jahren gerechnet werden. Deshalb wären für den Medienkauf drei Jahre vor der Eröffnung der Stadtteilbibliothek pro Jahr mindestens 20.000 € zu planen.

4. Untersuchung der personellen sowie (einmaligen und langfristigen) finanziellen Auswirkungen

4.1 Personelle Auswirkungen

Eine Stadtteilbibliothek sollte mit einem/einer Bibliothekar/Bibliothekarin und zwei Bibliotheksangestellten besetzt werden. Mit folgenden Personalkosten müsste pro Jahr gerechnet werden:

1 Bibliothekar/in: 65.000 €

2 Bibliotheksangestellte: 100.000 €

4.2 Einmalige finanzielle Auswirkungen

Einrichtung der Bibliotheksräume: ca. 200.000 €

IT-Ausstattung (Computerarbeitsplätze, Bibliotheca, RFID, WLAN): ca. 60.000 €

Investitionskosten sind abhängig vom Standort und Objekt. Diese können zwischen 100.000 € bei dem alten Objekt der Freiwilligen Feuerwehr Büschdorf und 2 – 3 Mio. € für einen Neubau liegen. Hierzu wären umfangreiche konkrete Standortuntersuchungen und Abwägungen notwendig.

4.3 Langfristige finanzielle Auswirkungen

In der unten dargestellten Tabelle werden die langfristigen finanziellen Auswirkungen aufgeführt:

Ausgabenposition	Kosten pro Jahr
Aufbau Grundbestand/Medienetat	20.000 €
Personalkosten Bibliothekar/Bibliothekarin	65.000 €
Personalkosten zwei Bibliotheksangestellte	100.000 €
Sachkosten für drei Arbeitsplätze	30.000 €
IT-Kosten (Wartung)	6.000 €
Betriebskosten	30.000 €
gesamt	251.000 €

Die Kosten für den Aufbau eines Bürgerzentrums sind hier noch nicht abgebildet.

5. Zusammenfassung

Angesichts der erforderlichen Investitionen und der jährlich anfallenden Kosten von ca. 250.000 € ist eine Deckung in der mittelfristigen Haushaltsplanung für eine neue Stadtteilbibliothek nicht gegeben.